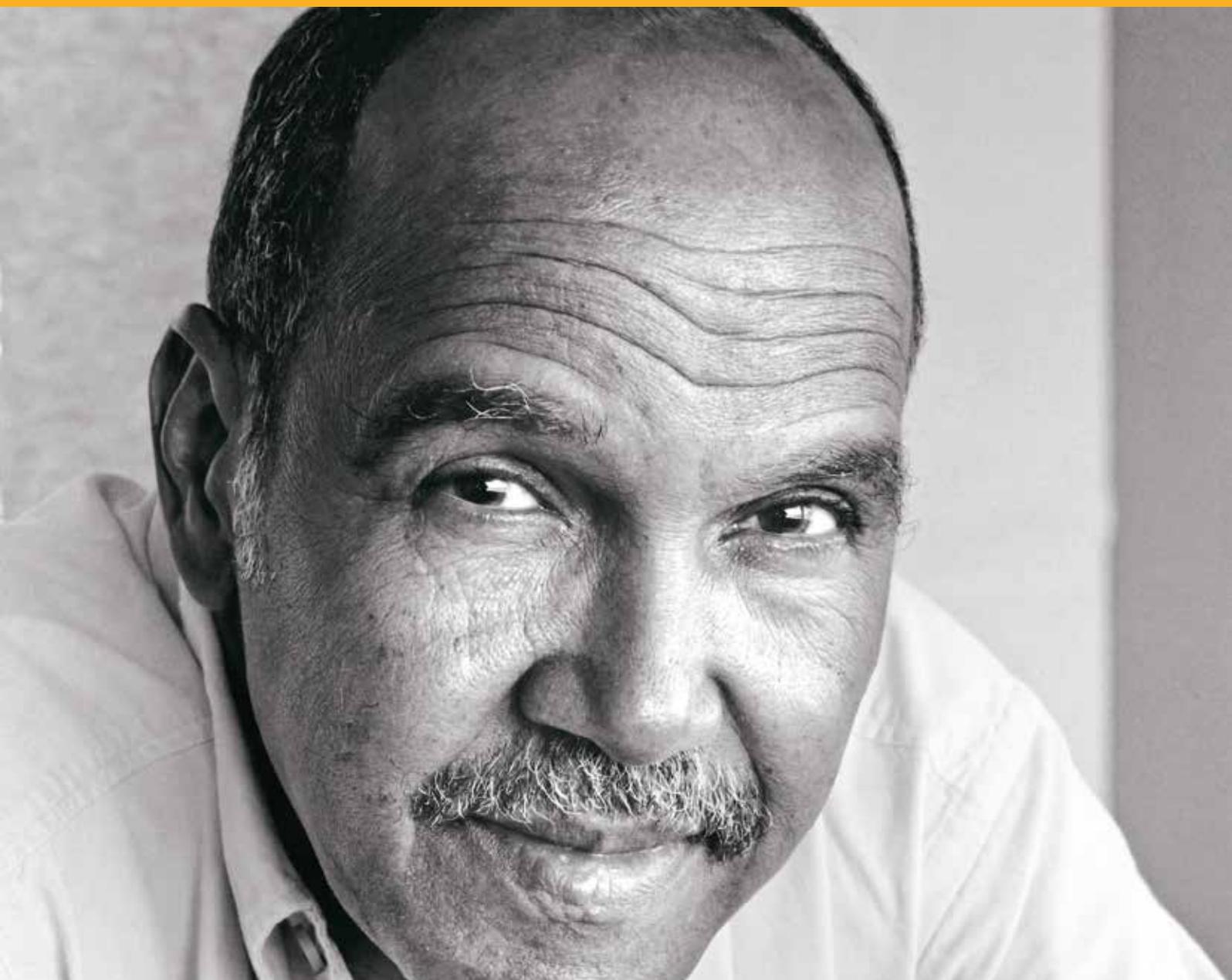


SÜDWIND AKTUELL

Nr. 137 · Mai 2016

ENTWICKLUNGSPOLITISCHE INFORMATIONEN VON SÜDWIND TIROL



Mit Nuruddin Farah dürfen wir im Juni einen der bedeutendsten Schriftsteller Afrikas zu einer Lesung begrüßen. Diese einmalige Gelegenheit – Innsbruck ist seine einzige Österreichstation – sollten Sie nicht verpassen. Der komplexen Situation in Syrien nähert sich Christian Kaye am 2. Juni mit einem Bildervortrag. Neben den Kriegsursachen und aktuellen Bedrohungen soll auch die vielfältige Kulturlandschaft Syriens im Mittelpunkt stehen. Auch der Start des nächsten Lehrgangs „Globales Lernen für WeltbürgerInnen“ im Herbst 2016 rückt näher – die Anmeldung läuft bereits. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

 **VORTRAG**
Syrien: Vergangenheit,
Gegenwart – und Zukunft?

 **LESUNG UND GESPRÄCH**
mit Nuruddin Farah

 **REISEBERICHT**
aus Ghana und Kamerun

 **ANMELDUNG**
Lehrgang „Globales Lernen“

Die Unsichtbaren. Reisebericht aus Ghana und Kamerun

Die Nachfrage nach Kakao steigt, auch der Weltmarktpreis klettert seit drei Jahren wieder nach oben. An der prekären Situation auf westafrikanischen Kakao-farmen scheint das jedoch wenig zu ändern. Die meist unsichtbaren Menschen am Ende einer langen und komplexen Kakao-Wertschöpfungskette trifft es dabei am härtesten: Kinder, Frauen und LandarbeiterInnen.

„Oft bleibt uns nichts anderes übrig, als unsere Kinder statt in die Schule auf die Kakaofarmen zu schicken“, berichtet uns ein kamerunischer Kakaobauer, „der Preis, den man uns für den Kakao bezahlt ist meist einfach zu niedrig, um Erntehelfer zu bezahlen.“ Nach kurzem, etwas betretenem Schweigen, bestätigten das auch andere Anwesende. Die Trainerin vom Community Development Center in Kumba, in das wir spontan zu einer Diskussion mit 15 KakaobäuerInnen geladen wurden, schaut betroffen, dem uns begleitenden Regierungsbeamten ist die Situation sichtlich unangenehm.

Allein in Ghana und der Elfenbeinküste arbeiten momentan etwa eine Million Kinder unter 17 Jahren auf Kakaofarmen unter Bedingungen, die laut der Internationalen Arbeitsorganisation ILO verboten sind. Zu Kamerun gibt es dazu bis dato keine offiziellen Studien.

Der Kakaoanbau ist ein wenig rentables Geschäft, das wird uns immer wieder bestätigt. 50 Euro-Cent verdienen Kakaobäuerinnen und -bauern im Durchschnitt

pro Tag in Ghana und leben somit weit unter der absoluten Armutsgrenze.

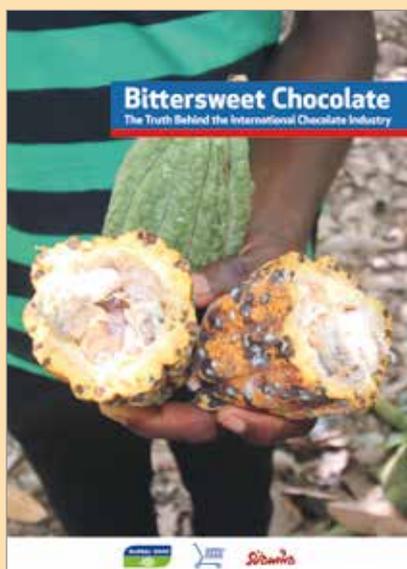
Nicht nur Kinder, auch Frauen sind besonders von der prekären Lage im Kakaosektor betroffen. Um das zu verstehen, besuchen wir in Accra Betty Annan, die sich seit Jahren für die Stärkung der Frauen im Kakaosektor einsetzt. „Die Landfrage ist zentral wenn es um die Diskriminierung von Frauen im Kakaosektor geht“, erklärt Annan. „Obwohl Frauen einen Großteil der Arbeit auf den Farmen verrichten, besitzen sie offiziell kein Land und verlieren oft nach dem Tod ihrer Ehemänner oder nach einer Scheidung alles.“ Ohne Land gäbe es auch kein Passbuch, das den Verkauf des Kakaos an den Staat ermöglicht und den Zugang zu Sozialleistungen ebnet. Der gleichberechtigte Zugang zu Land sei ein zähes aber zentrales Thema, so Annan, wenn es um die Verbesserung der Situation der Kakaobäuerinnen gehe.

Trotz der prekären Lage vieler Kakaobäuerinnen und Bauern gibt es auch Positives zu berichten: Menschen die sich in Kooperativen zusammenschließen, um ge-



Mary Ebaitoh auf ihrer Kakaofarm in Kamerun. Vor allem wenn es um Landbesitz geht, sind Frauen massiven Diskriminierungen ausgesetzt.

meinsam alternative Wege zu gehen, eine wachsende, sich über nationale Grenzen hinweg organisierende Zivilgesellschaft im Globalen Süden oder junge, motivierte Kakaobauern wie Sackitey Prince aus Ghana, der mit seinen Kakaobohnen gerade sein Studium der Landwirtschaft finanziert. Das gibt Kraft zum Kämpfen! Im Rahmen der Kampagne „Supply Challenge!“ war Südwind-Mitarbeiterin Caroline Sommeregger im November 2015 auf einer Recherchereise in Ghana und Kamerun.



Aktueller Kakaobericht „Bittersüße Schokolade“

Weitere spannende Hintergrundinformationen zum Thema Kakao können im soeben veröffentlichten Bericht „Bittersüße Schokolade“ nachgelesen werden.

Die deutsche und/oder englische Kurzfassung des Berichts kann ab sofort in der Nord-Süd-Bibliothek Innsbruck zu den gewohnten Öffnungszeiten kostenlos abgeholt werden.

Die englische Langversion finden Sie unter:

www.supplychainge.org/produkte-at/kakao/

Interesse an einem Freiwilligen Umweltjahr bei Südwind?



Ab Herbst 2016 bieten wir wieder die Möglichkeit, sich in einem Freiwilligen Umweltjahr (9-12 Monate) mit globalen Fragestellungen auseinanderzusetzen und vielfältige Arbeitserfahrung im NGO-Bereich zu sammeln. Ein 12-monatiges Umweltjahr wird als Zivildienstersatz angerechnet! Die Bewerbungsfrist endet am 31.5.2016.

Details: www.suedwind.at/tirol/aktiv-werden/ehrenamtliche-arbeit-bei-suedwind

Somalia lebendig halten Nuruddin Farah in Innsbruck

"I have tried my best to keep my country alive by writing about it."

Nuruddin Farah

Mit Nuruddin Farah ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen Schriftsteller Afrikas in Innsbruck zu Gast. Nuruddin Farah wurde 1945 im südsomalischen Baidoa geboren. Nach politischer Verfolgung in seiner Heimat, Lebensstationen in Europa, den USA und zahlreichen afrikanischen Ländern lebt Farah heute in Kapstadt.

Die Auseinandersetzung mit religiösen Dogmen und Nationalismen, mit Diktatur und dem somalischen Bürgerkrieg prägen sein Werk. Das Streben nach Freiheit und Selbstbestimmung sowohl auf persönlicher, als auch auf politischer Ebene zieht sich als roter Themenfaden durch seine Romane. Besonderen Stellenwert haben dabei immer auch starke, sich emanzipierende Frauen. Farah gilt unter anderem als feministischer Autor. Nadine Gordimer bezeichnete Farah einmal als „Africas real interpreter“. Seit Jahren gilt er als Kandidat für den Literaturnobelpreis. „Nuruddin Farah hinterfragt alle Unterdrückungsverhältnisse, egal ob sie in der Familie, im Clan,

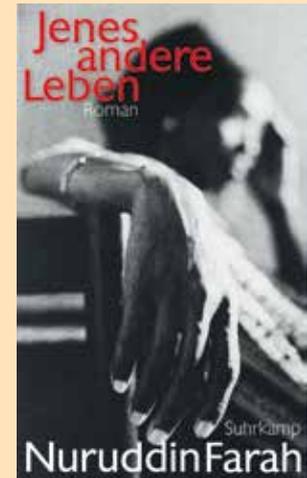
der Nation oder supranationalen Zusammenhängen von Religion und Politik begründet liegen“, so der kenianische Schriftstellerkollege Ngugi wa Thiong’o.

Bei der Lesung in Innsbruck wird der soeben auf Deutsch erschienene Roman **Jenes andere Leben** im Mittelpunkt stehen: Als die Modelfotografin Bella vom gewaltsamen Tod ihres Bruders Aar bei einem terroristischen Anschlag in Mogadischu erfährt, bricht sie auf, um sich der halbwüchsigen Kinder des Bruders anzunehmen. In Nairobi, wo Aar mit den Kindern lebte, übernimmt sie die Verantwortung, denn Valerie, die Mutter der Kinder, hat die Familie bereits vor Jahren verlassen, um mit einer anderen Frau ein neues Leben zu beginnen. Jetzt aber erhebt sie ihre eigenen Ansprüche, und zwischen den Frauen entspinnt sich ein Machtkampf. In seinem neuen großen Roman erzählt Nuruddin Farah das bewegende Schicksal einer Familie in Zeiten des politischen und gesellschaftlichen Umbruchs.(vk)

*„Ich bin Somali,
ganz gleich, wo ich lebe.“*

**Lesung und Gespräch
mit Nuruddin Farah**

Di, 7. Juni 2016, 20:00 Uhr
Im Literaturhaus am Inn,
Josef-Hirn-Str. 5 (10. Stock),
Innsbruck



Einführung und Moderation:
Doris Eibl und Ulla Ratheiser
(beide Universität Innsbruck)

Lesung auf Deutsch:
Katharina Hölbling

Eine gemeinsame Veranstaltung von
Südwind Tirol und dem Literatur-
haus am Inn.

Syrien: Vergangenheit, Gegenwart – und Zukunft?

Bildervortrag mit Christian Kayed

**Do, 2. Juni 2016, 19:30 Uhr, Nord-Süd-Bibliothek,
Leopoldstr. 2/1. Stk., Innsbruck**

Im Jahr 2005 lebte der Fremdenführer und Geschichtenerzähler Christian Kayed ein Jahr lang in Syrien. Anhand von Fotos aus dieser Zeit berichtet er über die Situation, aus der heraus der Krieg in Syrien entstanden ist und über die aktuellen Bedrohungen, vor denen die syrische Bevölkerung momentan auf der Flucht ist. Aufgezeigt werden soll außerdem der beeindruckende kulturelle Reichtum des Landes und seiner Menschen.

Zu Christian Kayed: Geboren 1971 in Bludenz, aufgewachsen in Tirol, Studium in Innsbruck und Freiburg im Breisgau. Christian Kayed lebt als Geschichtenerzähler, Fremdenführer und Autor in Innsbruck. Mit dem Erzählen weiser wie humorvoller Märchen und Geschichten lädt er zu Gemeinschaft, Austausch und Begegnung ein. Als staat-



lich geprüfter Austria Guide bietet er in Tirol Spezialführungen an. Seit 2013 gestaltet er gemeinsam mit Südwind unter dem Titel „Die Katze im Sack kaufen“ einen Stadtrundgang zum Thema Ethischer Konsum.

Sa. 28. Mai	INTERNATIONALES FILMFESTIVAL INNSBRUCK 24. –29. Mai Die IFFI-Jugendjury verleiht den Südwind-Filmpreis 11:00 Uhr, Leokino, Anichstraße 36, Innsbruck 
Mo. 30. Mai	PODIUMSDISKUSSION Verstrickungen der Asylsuche: Innensichten 18:15 Uhr, Künstlerhaus Büchsenhausen, Weiherburggasse 13, Innsbruck Eine Veranstaltung der Universität Innsbruck in Ko- operation mit dem Arbeitskreis Globales Lernen.
Do. 2. Juni	BILDERVORTRAG mit Christian Kayed Syrien: Vergangenheit, Gegenwart – und Zukunft? 19:30 Uhr, Nord-Süd-Bibliothek, Leopoldstraße 2/1. Stk., Innsbruck Mehr Infos im Blattinneren.
Di. 7. Juni	LESUNG UND GESPRÄCH Nuruddin Farah „Ich bin Somali, ganz gleich, wo ich lebe.“ 20:00 Uhr, Literaturhaus am Inn, Josef-Hirn-Str. 5 (10. Stock), Innsbruck Mehr Infos im Blattinneren.
Do. 9. Juni	REGIONALVERSAMMLUNG SÜDWIND TIROL 18:00 Uhr, Nord-Süd-Bibliothek, Leopoldstr. 2/1. Stk., Innsbruck Wir laden alle Südwind-Vereinsmitglieder herzlich zur Regionalversammlung ein!

**Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen
www.suedwind-tirol.at**

Die Tätigkeit von Südwind Tirol und unsere Veranstaltungen und Projekte werden unterstützt von:



**INNS'
BRUCK**



GEFÖRDELT DURCH DIE
**ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT**



Jetzt anmelden: Lehrgang „Globales Lernen“

Der Lehrgang „Globales Lernen – Bildung für WeltbürgerInnen“, den Südwind in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol anbietet, startet im Herbst 2016 einen neuen Durchgang.

Globalisierung, Interkulturalität, Menschenrechte, Frieden, Klimawandel, Ethischer Konsum: Der zweisemestrige Lehrgang vermittelt Hintergrundwissen und Umsetzungskompetenzen für die Behandlung dieser Zukunftsthemen im pädagogischen Alltag. Vorträge namhafter ExpertInnen, Diskussionen und praktische Übungen sind geplant. Exkursionen zu verschiedenen Institutionen und Initiativen in Tirol ergänzen das vielfältige Programm.

Der Lehrgang richtet sich an LehrerInnen (Volksschule und Sekundarstufe I: NMS und AHS-Unterstufe).

Umfang: 12 ECTS-Punkte

Voranmeldung bis 01.07.2016 über das Webformular auf der PHT-Website: www.ph-tirol.ac.at/de/lehrgaenge

Termine: 10 Blockseminare: 23./24.9.16, 14./15.10.16, 11./12.11.16, 2./3.12.16, 13/14.1.17, 24./25.2.17, 24./25.3.17, 5./6.5.17, 9./10.6.17, 10./11.7.17

Und 4 einzelne Nachmittage: 25.11.16, 26.1.17, 20.4.17, 11.5.17

Nähere Informationen: veronika.knapp@suedwind.at und alexandria.bott@ph-tirol.ac.at

Der Lehrgang ist Teil des Projekts „Global Schools“, welches aus Mitteln der Europäischen Union, der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit und des Landes Tirol gefördert wird.



P.b.b.

Erscheinungsort Innsbruck - Verlagspostamt 6010 Innsbruck
Zulassungsnummer: **GZ 02Z 031489M**

Unzustellbare Exemplare bitte zurück an:
Südwind Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Verein Südwind Entwicklungspolitik Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel.: (0512) 58 24 18, suedwind.tirol@suedwind.at
Bankverbindung: Südwind-Tirol IBAN: AT65 1600 0001 1320 0022, BIC: BTV AAT22

Redaktion: Caroline Sommeregger, Veronika Knapp

Bildnachweis: Titelbild ©Horst Tappe, Bild „Palmyra“ © Christian Kayed (S.3), Bild „Mary Ebaitoh“ © Südwind Tirol (S.2), Bild „Hand u. Erdball“ © iStock/jaminwell (S.4)

Herstellung: Augustin medien&design, Zirl